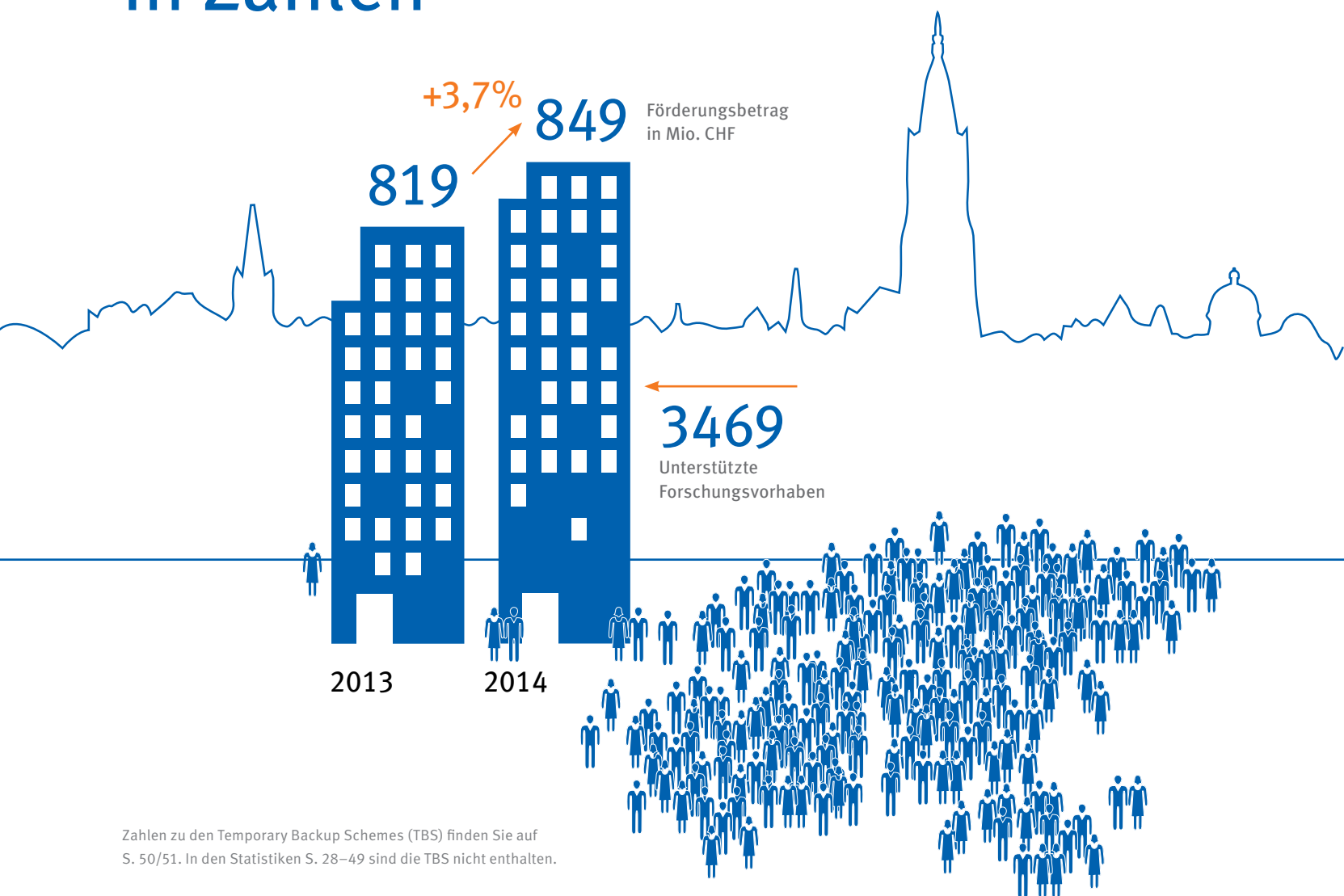


2014 – Forschungsförderung in Zahlen



Zahlen zu den Temporary Backup Schemes (TBS) finden Sie auf S. 50/51. In den Statistiken S. 28–49 sind die TBS nicht enthalten.

Die Statistiken umfassen die während des Geschäftsjahres behandelten und bewilligten Gesuche und die 2014 ausbezahlten Beiträge im Bereich der Nationalen Forschungsschwerpunkte. Zusatzbeiträge werden nicht als separate Gesuche behandelt, sind jedoch in der Summe der Beträge enthalten. Die Gender-Statistiken beziehen sich auf den Anteil der verantwortlichen Gestuchstellenden. Summen enthalten unter Umständen Rundungsdifferenzen.

Die Angaben im statistischen Teil des Jahresberichts sind nicht vergleichbar mit den Zahlen der Jahresrechnung.

Vollversion der Statistiken: www.snf.ch/statistiken

14 010

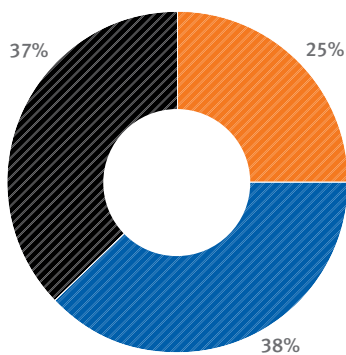
Involvierte Forschende in SNF-finanzierten
Projekten per 30.6.2014

1. Förderungsaktivitäten im Überblick

1.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



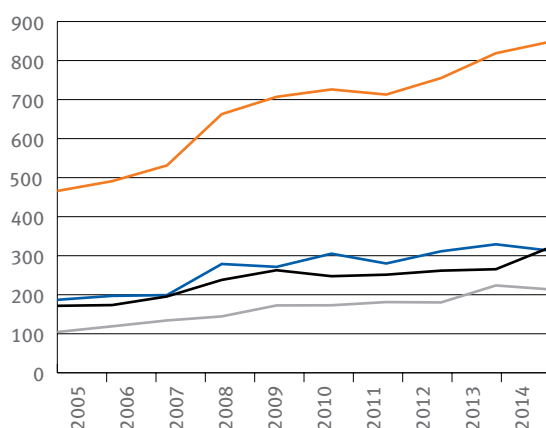
- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

	Betrag	 	
Geistes- und Sozialwissenschaften	213,5	36%	64%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	322,1	13%	87%
Biologie und Medizin	312,7	21%	79%
Nicht aufteilbar	0,2		
Total	848,5	22%	78%

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil von Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften um fünf Prozent gestiegen. Damit liegt er erstmals seit Jahren über dem Anteil von Biologie und Medizin. Hauptgrund dafür sind das neu lancierte Nationale Forschungsprogramm «Energiewende» und die neue Serie Nationaler Forschungsschwerpunkte.

Bewilligte Beträge seit 2005

Mio. CHF



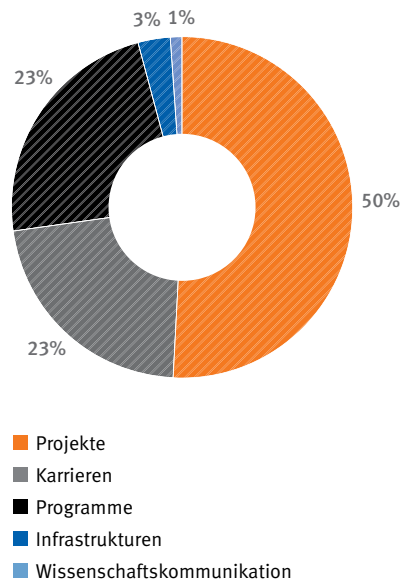
- Total
- Biologie und Medizin
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Sozialwissenschaften

Die Verteilung der finanziellen Mittel auf die drei Wissenschaftsgebiete richtet sich im Wesentlichen nach der Nachfrage.

1.2
Zusprachen nach Förderungskategorie

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



	Anzahl	Betrag
Projekte	1'165	426,8
Karrieren	1'111	189,4
Programme	685	197,5
Infrastrukturen	72	27,4
Wissenschaftskommunikation	436	7,4
Total	3'469	848,5

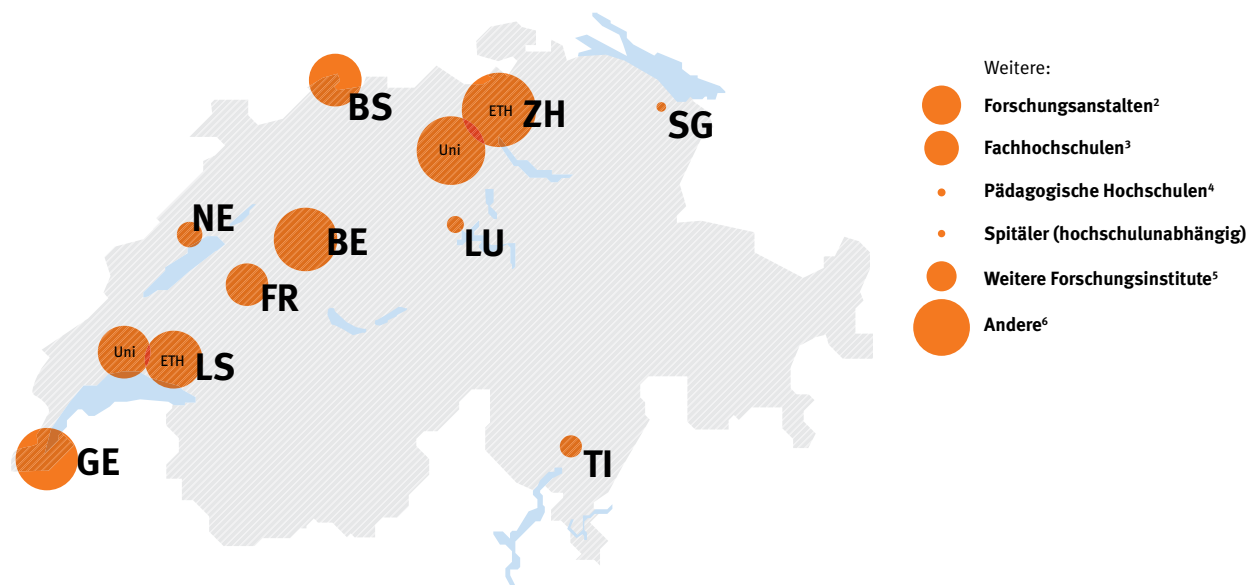
2014 setzte der SNF wie in den Vorjahren rund die Hälfte der Mittel für sein Hauptinstrument, die Förderung von Projekten, ein.

Im Vergleich zum Vorjahr wuchs der Anteil der Programme um vier Prozent, insbesondere aufgrund der neuen Serie Nationaler Forschungsschwerpunkte und des neu lancierten Nationalen Forschungsprogramms «Energiewende».

1.3 Zusprachen nach Institution und Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge (inkl. Overhead)¹



Institution	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Nicht zuteilbar	Total in Mio. CHF	Total in %	Overhead	Total inkl. Overhead
Universitäten	152,7	112,5	215,6		480,8	57%	61,2	542,0
Bern (BE)	29,1	24,4	38,2		91,8	11%	10,4	102,1
Basel (BS)	14,9	15,4	30,4		60,7	7%	8,7	69,4
Freiburg (FR)	15,4	15,5	10,5		41,5	5%	3,2	44,6
Genf (GE)	23,2	29,1	35,9		88,2	10%	10,5	98,6
Luzern (LU)	7,0	0,0	—		7,0	1%	0,2	7,2
Lausanne (Uni LS)	17,4	2,8	42,0		62,3	7%	8,3	70,5
Neuenburg (NE)	8,6	2,3	4,2		15,1	2%	1,8	16,9
St. Gallen (SG)	2,0	—	—		2,0	0%	0,3	2,3
Tessin (TI)	3,4	3,8	3,4		10,6	1%	1,5	12,1
Zürich (Uni ZH)	31,8	19,2	50,8		101,8	12%	16,4	118,1
ETH-Bereich	13,5	167,3	56,2		237,0	28%	23,8	260,8
ETH Lausanne (ETH LS)	1,8	55,9	17,3		75,0	9%	9,7	84,7
ETH Zürich (ETH ZH)	10,6	86,2	30,0		126,8	15%	11,2	138,0
Forschungsanstalten ²	1,0	25,2	8,9		35,2	4%	2,9	38,1
Fachhochschulen³	15,5	8,8	3,0		27,3	3%	2,6	29,9
Pädagogische Hochschulen⁴	1,3	—	—		1,3	0%	0,3	1,6
Spitäler (hochschulunabhängig)	—	—	1,0		1,0	0%	0,3	1,3
Weitere Forschungsinstitute⁵	6,2	3,7	10,7		20,6	2%	2,3	22,8
Andere⁶	24,3	29,8	26,2	0,2	80,6	9%	0,5	81,1
Total	213,5	322,1	312,7	0,2	848,5	100%	91,0	939,5

¹ Wurde von der jeweiligen Institution kein Gesuch eingereicht, ist dies mit einem Strich vermerkt. Beträge unter 0,05 Mio. CHF werden mit null ausgewiesen.

² Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

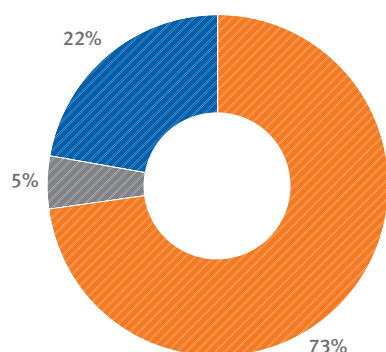
³ BFH, FHNW, FHO, HES-SO, HSLU, SUPSI, ZFH, Kalaidos; die Aufschlüsselung nach Institutionen finden Sie in der Webversion.

⁴ Ohne Pädagogische Hochschulen der FHNW und ZFH

⁵ SIAF, AORI, BITG, EHB, Agroscope, FiBL, IRO, FMI, IDIAP, IHEID, IST, IUKB, PMOD, FORS, SPF, SIK-ISEA, CSEM, SIB und weitere Forschungsinstitute

⁶ Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen, Firmen, Non-Profit-Organisationen und keiner Institution zuteilbar (z.B. Doc.Mobility, Early/Advanced Postdoc.Mobility)

1.4 Verwendung der bewilligten Beiträge



Wie auch in den Vorjahren wurden die bewilligten Beträge von den Forschenden zum grossen Teil für Personalkosten eingesetzt, sei es für die Finanzierung des eigenen Salärs/Stipendiums im Rahmen der Karriereförderung oder für die Anstellung von Personal in Forschungsprojekten.

Total: 848,5 Mio. CHF

- Saläre und Stipendien (inkl. Sozialabgaben)
- Material von bleibendem Wert
- Forschungsmittel

1.5 Mitarbeitende in Forschungsprojekten

2014 waren 14'010 Forschende in SNF-finanzierte Projekte involviert. Diese Zahl umfasst Gesuchstellende und deren Mitarbeitende.

Insgesamt finanzierte der SNF rund 9'200 Mitarbeitende: 5'600 via Projektförderung, 1'000 via Karriereförderung und 2'600 mittels Programmen. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	Total	 	
Wissenschaftler/innen ¹	34%	42%	58%
Doktorierende	51%	44%	56%
Techniker/innen, Hilfskräfte	15%	64%	36%
Total	100%	46%	54%

¹ Wissenschaftliche Mitarbeitende und Postdocs

Durch die Unterstützung von Forschungsprojekten wird primär der wissenschaftliche Nachwuchs in der Schweiz gefördert. So sind 76 Prozent der Mitarbeitenden 35 Jahre alt oder jünger.

1.6 Erfolgsquoten

Beträge in Mio. CHF

	Erfolgsquote ¹			Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl bewilligte Gesuche			Bewilligter Betrag
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	
Projekte	52%	46%	53%	2'249	491	1'758	1'165	226	939	426,8
Geistes- und Sozialwissenschaften	45%	43%	46%	706	230	476	320	99	221	96,6
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	60%	55%	61%	784	102	682	470	56	414	147,0
Biologie und Medizin	50%	43%	52%	652	135	517	329	58	271	162,3
Interdisziplinäre Forschung	43%	54%	40%	107	24	83	46	13	33	20,9
Karrieren²										
Doc.CH	34%	34%	34%	121	68	53	41	23	18	7,4
Doc.Mobility	60%	60%	60%	338	166	172	202	99	103	9,9
Early Postdoc.Mobility	55%	55%	55%	643	242	401	353	134	219	28,1
Advanced Postdoc.Mobility	49%	47%	49%	301	108	193	146	51	95	16,5
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	24%	24%	—	152	152	—	36	36	—	7,8
Ambizione	20%	21%	20%	294	90	204	60	19	41	32,1
SNF-Förderungsprofessuren	15%	20%	13%	259	89	170	40	18	22	77,5
Programme										
Nationale Forschungsprogramme ³	29%	28%	29%	361	40	321	103	11	92	36,0
Sinergia	39%	27%	41%	89	11	78	35	3	32	54,5
SCOPES	26%	25%	26%	394	73	321	103	18	85	11,7
r4d programme ⁴	13%	14%	13%	62	7	55	8	1	7	13,5
Infrastrukturen	62%	30%	65%	116	10	106	72	3	69	27,4
Wissenschaftskommunikation	85%	88%	83%	515	202	313	436	177	259	7,4

¹ Anzahl bewilligte/ingereichte Gesuche

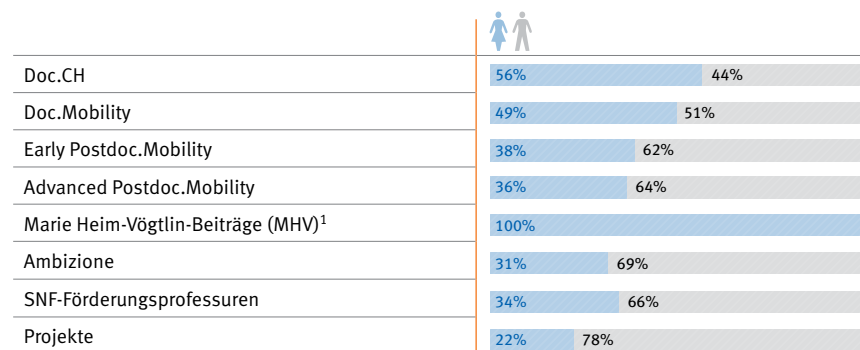
² Erfolgsquoten ohne Fortsetzungsgesuche

³ Basiert auf Skizzen der NFP 70 und 71

⁴ Basiert auf Skizzen der thematischen Module Ecosystems und Food Security

Die Differenzen bei den Erfolgsquoten von Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern werden vom SNF jährlich analysiert. Zu diesem Zweck hat der SNF in der Projektförderung ein Gleichstellungsmonitoring eingeführt. Mit diesem überprüft er Differenzen auf verschiedene Einflussfaktoren.

Anteil eingereichte Gesuche nach Geschlecht



¹ Der Frauenanteil beträgt 100 Prozent, da es sich um ein Programm zur Förderung von Wissenschaftlerinnen handelt.

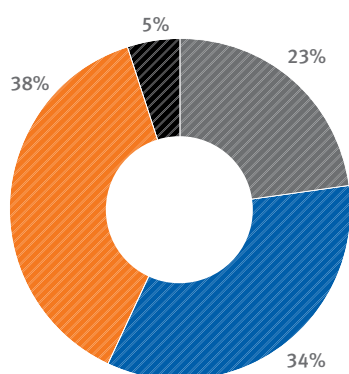
2. Projekte

Der SNF unterstützt in allen wissenschaftlichen Disziplinen qualitativ hochstehende Forschungsprojekte, deren Themen die Forschenden selbst wählen. Die Zusprachen enthalten insbesondere Beiträge für die Bezahlung von Mitarbeitenden und Forschungsmittel.

2.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin
- Interdisziplinäre Forschung

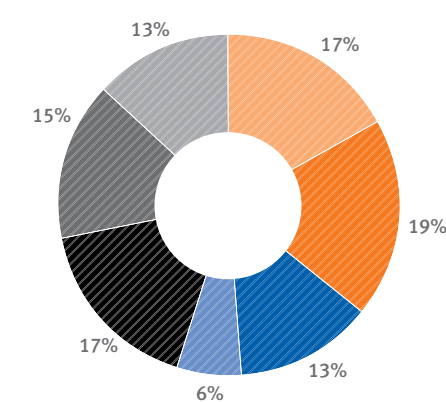
	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	96,6
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	147,0
Biologie und Medizin	162,3
Interdisziplinäre Forschung	20,9
Total	426,8

2.2 Zusprachen nach Disziplinengruppen

Beträge in Mio. CHF

Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften

Aufteilung der bewilligten Beträge



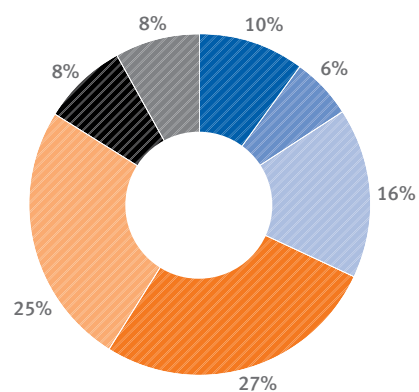
- Theologie und Religionswissenschaften, Geschichte, Altertumswissenschaften, Archäologie, Ur- und Frühgeschichte
- Sprach- und Literaturwissenschaften, Philosophie
- Kunstwissenschaften, Musikologie, Film- und Theaterwissenschaften, Architektur
- Ethnologie, Sozial- und Humangeografie
- Psychologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaften
- Soziologie, Soziale Arbeit, Politikwissenschaften, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Gesundheit
- Wirtschaftswissenschaften, Recht

	Anzahl	Betrag
Theologie und Religionswissenschaften, Geschichte, Altertumswissenschaften, Archäologie, Ur- und Frühgeschichte	56	16,3
Sprach- und Literaturwissenschaften, Philosophie	50	18,4
Kunstwissenschaften, Musikologie, Film- und Theaterwissenschaften, Architektur	40	12,9
Ethnologie, Sozial- und Humangeografie	16	6,0
Psychologie, Erziehungs- und Bildungswissenschaften	59	16,0
Soziologie, Soziale Arbeit, Politikwissenschaften, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Gesundheit	50	14,3
Wirtschaftswissenschaften, Recht	49	12,8
Total	320	96,6

Mit 96,6 Millionen Franken konnte die Abteilung Geistes- und Sozialwissenschaften so viele Projektgelder wie nie zuvor sprechen. Je rund die Hälfte floss in die Sozialwissenschaften respektive in die Geisteswissenschaften.

Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

Aufteilung der bewilligten Beträge



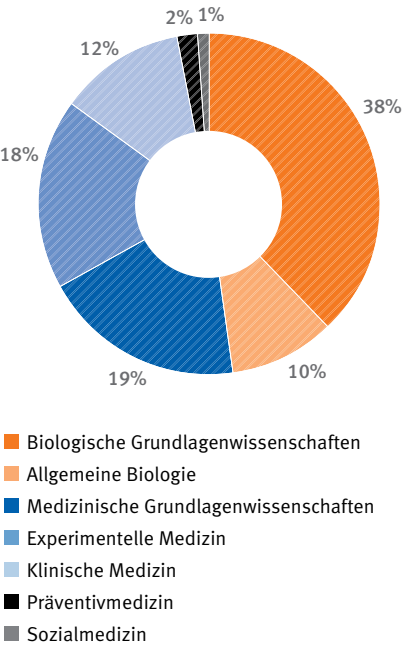
- Mathematik
- Astronomie, Astrophysik, Weltraumforschung
- Chemie
- Physik
- Ingenieurwissenschaften
- Umweltwissenschaften
- Erdwissenschaften

	Anzahl	Betrag
Mathematik	49	14,7
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	19	8,7
Chemie	64	23,1
Physik	105	39,4
Ingenieurwissenschaften	143	36,4
Umweltwissenschaften	49	12,1
Erdwissenschaften	41	12,4
Total	470	147,0

Die Verteilung der bewilligten Beträge widerspiegelt die Nachfrage aus den jeweiligen Disziplinengruppen und hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

Abteilung III: Biologie und Medizin

Aufteilung der bewilligten Beträge



	Anzahl	Betrag
Biologische Grundlagenwissenschaften	109	61,1
Allgemeine Biologie	34	17,0
Medizinische Grundlagenwissenschaften	62	31,1
Experimentelle Medizin	64	29,8
Klinische Medizin	50	19,4
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	9	3,5
Sozialmedizin	1	0,4
Total	329	162,3

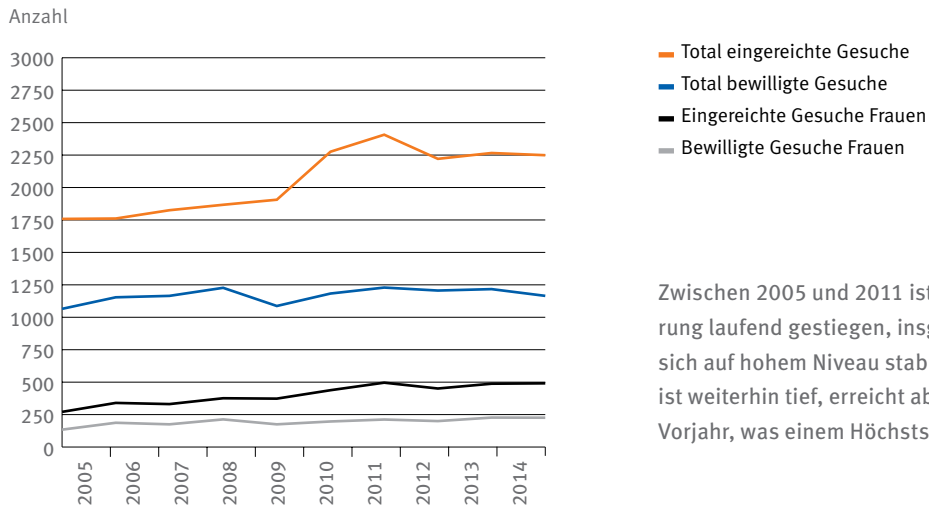
Die Mittel der Abteilung III fliessen grösstenteils in die biologische und die medizinische Grundlagenforschung. Praxisorientiertere Gebiete wie die klinische Medizin oder die Sozial- und Präventivmedizin verzeichnen eine geringere Zahl an Gesuchen und bewilligten Beiträgen.

2.3 Zusprachen, Kürzungen und Ablehnungen

Beträge in Mio. CHF

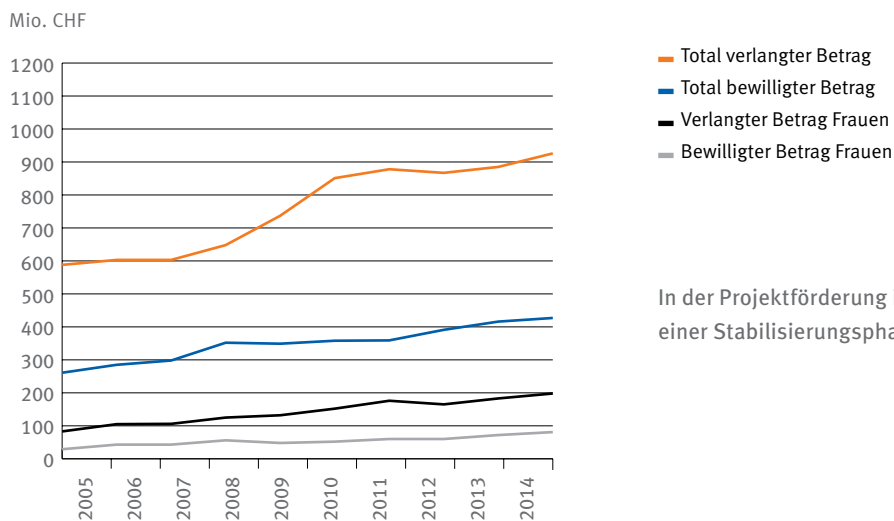
	Anzahl	Betrag	Zusprachen Kürzungen Ablehnungen	
Sozial- und Geisteswissenschaften				
Eingereichte Gesuche	706		45% 55%	Anzahl
Verlangter Betrag		241,8	40% 6% 54%	Betrag
Zusprachen	320	96,6		
Kürzungen bei Zusprachen	(214)	14,2		
Ablehnungen, Rückzüge	386	131,0		
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften				
Eingereichte Gesuche	784		60% 40%	Anzahl
Verlangter Betrag		306,5	48% 19% 33%	Betrag
Zusprachen	470	147,0		
Kürzungen bei Zusprachen	(363)	58,8		
Ablehnungen, Rückzüge	314	100,7		
Biologie und Medizin				
Eingereichte Gesuche	652		50% 50%	Anzahl
Verlangter Betrag		324,6	50% 9% 41%	Betrag
Zusprachen	329	162,3		
Kürzungen bei Zusprachen	(188)	29,3		
Ablehnungen, Rückzüge	323	133,0		
Interdisziplinäre Forschung				
Eingereichte Gesuche	107		43% 57%	Anzahl
Verlangter Betrag		53,1	40% 7% 53%	Betrag
Zusprachen	46	20,9		
Kürzungen bei Zusprachen	(25)	3,8		
Ablehnungen, Rückzüge	61	28,4		
Total				
Eingereichte Gesuche	2'249		52% 48%	Anzahl
Verlangter Betrag		926,0	46% 12% 42%	Betrag
Zusprachen	1'165	426,8		
Kürzungen bei Zusprachen	(790)	106,2		
Ablehnungen, Rückzüge	1'084	393,0		

2.4 Anzahl Gesuche und Zusprachen seit 2005



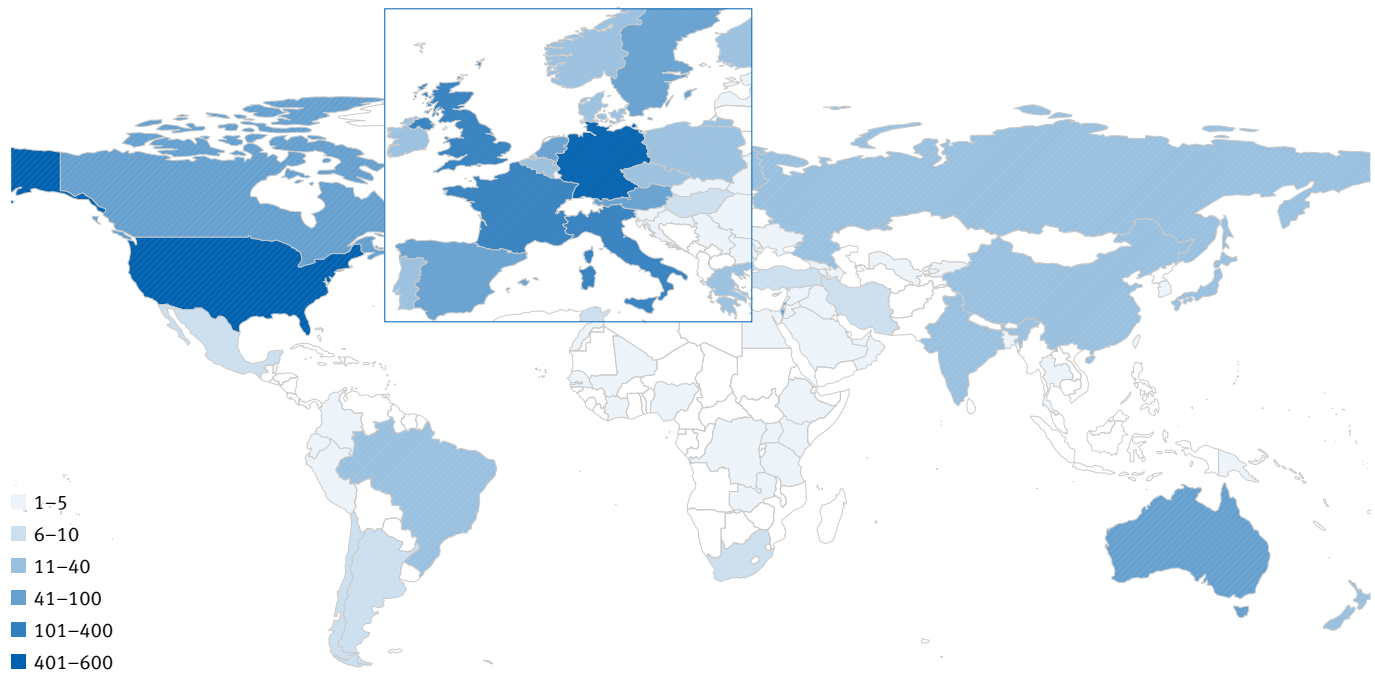
Zwischen 2005 und 2011 ist die Zahl der Gesuche in der Projektförderung laufend gestiegen, insgesamt um 37 Prozent. Seither hat sie sich auf hohem Niveau stabilisiert. Der Anteil der Gesuche von Frauen ist weiterhin tief, erreicht aber mit 22 Prozent erneut den Stand vom Vorjahr, was einem Höchststand seit 2005 entspricht.

2.5 Verlangte und bewilligte Beträge seit 2005



In der Projektförderung ist die Nachfrage nach Förderungsgeldern nach einer Stabilisierungsphase erneut gestiegen.

2.6 Anzahl internationale Kooperationen



2014 konnte der SNF insgesamt 2'574 internationale Zusammenarbeiten in den von ihm bewilligten Projekten verzeichnen. Das sind durchschnittlich 2,2 internationale Zusammenarbeiten pro Projekt. Mit 67% fanden am meisten Kooperationen mit europäischen Partnern statt, gefolgt von Nordamerika (22%), Asien (7%) und Ozeanien (2%).

3. Karrieren

Mit einer breiten Palette von Förderungsmöglichkeiten unterstützt der SNF primär die Karriere von Nachwuchsforschenden.

3.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl eingereichte Gesuche					Anzahl bewilligte Gesuche					Bewilligter Betrag
	Total	Neue Gesuche		Fortsetzungsgesuche		Total	Neue Gesuche		Fortsetzungsgesuche		
		Frauen	Männer	Frauen	Männer		Frauen	Männer	Frauen	Männer	
Karriereinstrumente											
Doc.CH	121	68	53	—	—	41	23	18	—	—	7,4
MD-PhD-Stipendien	7	5	2	—	—	7	5	2	—	—	1,2
Doc.Mobility	338	166	172	7	17	202	99	103	2	7	9,9
Early Postdoc.Mobility	643	242	401	—	—	353	134	219	—	—	28,1
Advanced Postdoc.Mobility ¹	301	108	193	19	15	146	51	95	7	11	16,5
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	152	152	—	6	—	36	36	—	4	—	7,8
Ambizione	294	90	204	4	1	60	19	41	4	1	32,1
Ambizione Energy ²	29	6	23	—	—	4	2	2	—	—	2,7
SNF-Förderungsprofessuren	259	89	170	8	28	40	18	22	8	24	77,5
Assistant Professor (AP) Energy grants ²	15	3	12	—	—	5	1	4	—	—	4,9
Karrierefördernde Massnahmen											
Graduiertenkurse	3	—	3	—	—	3	—	3	—	—	0,1
International short visits	168	59	109	—	—	144	52	92	—	—	1,1
Forschungssemester ³	2	1	1	—	—	2	1	1	—	—	0,2
Mobilitätsbeiträge für Doktorierende ⁴	(44)	(21)	(23)	—	—	(44)	(21)	(23)	—	—	(0,5)
Entlastungsbeiträge 120% ⁴	(16)	(10)	(6)	—	—	(12)	(7)	(5)	—	—	(0,3)
Total	2'332	989	1'343	44	61	1'043	441	602	25	43	189,4

¹ Inkl. 96 eingereichter Rückkehrbeiträge (44 Frauen; 52 Männer) und 44 bewilligter Rückkehrbeiträge (21 Frauen; 23 Männer). Bewilligter Betrag 3,9 Mio CHF

² Spezialinstrumente im Rahmen der Botschaft zum Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung Schweiz» – Massnahmen in den Jahren 2013–2016

³ Forschungssemester für austretende Forschungsräte

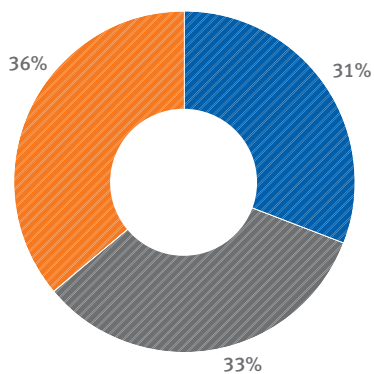
⁴ Mobilitätsbeiträge und «Entlastungsbeiträge 120%» sind Zusatzbeiträge in Forschungsprojekten. Folglich werden sie im Total der Gesuche nicht berücksichtigt.

2014 hat sich die Nachfrage im Rahmen der Karriereförderung auf hohem Niveau stabilisiert. Die Anzahl Gesuche ging von 2'528 auf 2'437 zurück, was auf die Aufhebung der Sommerkurse (2013: 186 Gesuche) zurückzuführen ist. Werden diese nicht berücksichtigt, ist insgesamt eine kleine Zunahme festzustellen. Neu hinzugekommen sind Ambizione Energy und Assistant Professor Energy grants sowie die Rückkehrbeiträge bei Advanced Postdoc.Mobility.

3.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

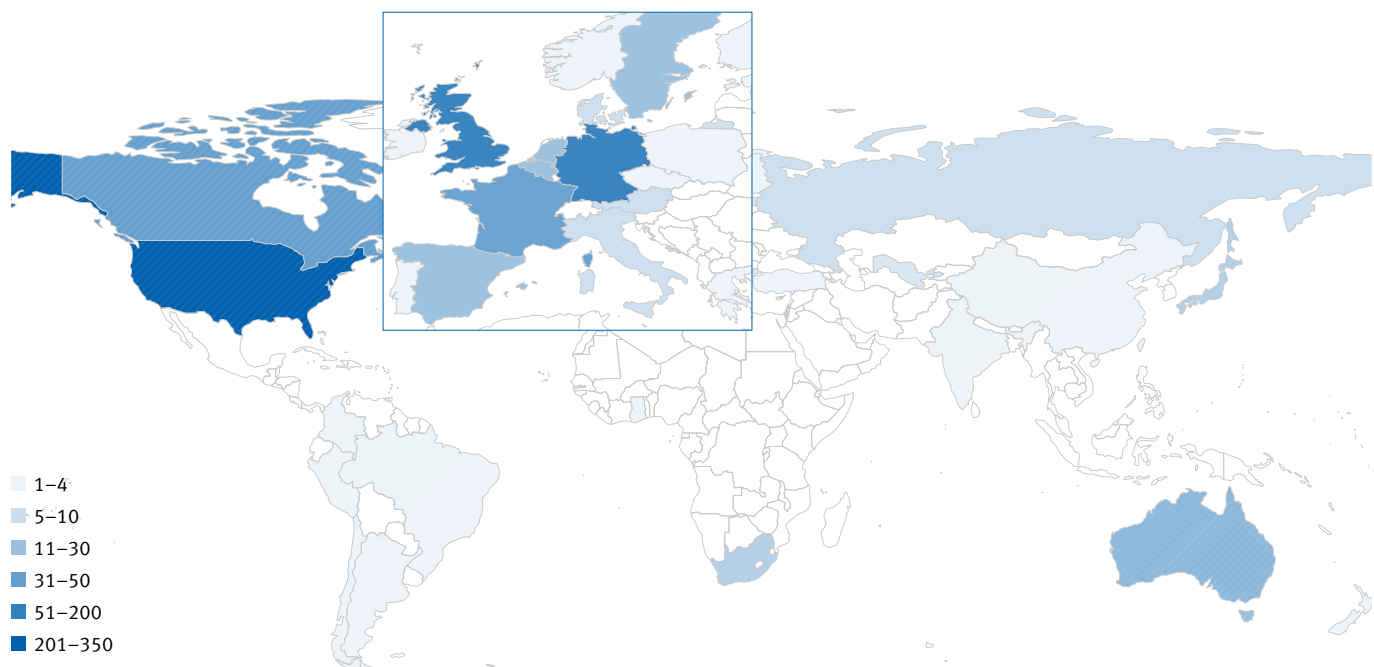
Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	58,5
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	62,4
Biologie und Medizin	68,6
Total	189,4

- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

3.3 Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Gastland



Mit 701 Stipendien ermöglichte der SNF 773 Forschungsaufenthalte im Ausland. Rund die Hälfte der Aufenthalte erfolgten in einem europäischen Land (47%). Die zweitbeliebteste Destination ist Nordamerika mit einem Anteil von 46 Prozent.

4. Programme

Programme sind Förderungsgefässe, bei welchen thematische oder konzeptionell-organisatorische Rahmenbedingungen vorgegeben sind. Sie werden entweder durch Forschende oder ihre Heiminstitutionen angeregt oder durch die Politik eingerichtet.

4.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

	Anzahl	Betrag
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	144	45,2
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS) ¹	358	64,2
Sinergia	35	54,5
Internationale Programme	142	30
Swiss Programme for Research on Global Issues for Development (r4d programme)	17	13,5
SCOPES	103	11,7
Multilaterale Zusammenarbeit	3	0,3
Indo-Swiss Joint Research Programme	11	2,7
ERA-NET	8	1,8
precoR	6	2,1
Doktoratsprogramme (ProDoc) ²	—	1,5
Total	685	197,5

¹ Teilprojekte

² Personalmehrkosten und Zusatzbeiträge

4.2 Nationale Forschungsprogramme

Beträge in Mio. CHF

Die Nationalen Forschungsprogramme (NFP) erforschen im Auftrag des Bundesrats Probleme von nationaler Bedeutung aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft.

Laufende NFP	Bewilligter Betrag 2014 ¹	Rahmenkredit	Bis 2014 bewilligter Gesamtbetrag ²	Dauer
NFP 60 Gleichstellung der Geschlechter	0,4	8,0	7,4	2010–2013
NFP 61 Nachhaltige Wassernutzung	0,3	12,0	11,0	2010–2013
NFP 62 Intelligente Materialien	0,4	11,0	10,0	2010–2014
NFP 63 Stammzellen und regenerative Medizin	—	10,0	9,0	2010–2014
NFP 64 Chancen und Risiken von Nanomaterialien	0,0	12,0	10,8	2010–2015
NFP 65 Neue urbane Qualität	0,1	5,0	4,0	2010–2013
NFP 66 Ressource Holz	3,3	18,0	16,3	2012–2017
NFP 67 Lebensende	1,5	15,0	12,0	2012–2018
NFP 68 Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden	0,9	13,0	9,3	2013–2017
NFP 69 Gesunde Ernährung und nachhaltige Lebensmittelproduktion	0,0	13,0	7,5	2013–2017
NFP 70 Energiewende	30,1	37,0	30,1	2013–2018
NFP 71 Steuerung des Energieverbrauchs	5,9	8,0	5,9	2013–2018
Joint Programming Initiative on Agriculture, Food Security and Climate Change (FACCE-JPI)	2,4	4,0	3,0	2013–2017
Total	45,2	166,0	136,2	

¹ Ohne Zusprachen für formell beendete Programme

² In diesen Beträgen sind Rückzahlungen, Drittmittel usw. nicht berücksichtigt

Das Nationale Forschungsprogramm «Energiewende» ist mit einem Rahmenkredit von 37 Millionen Franken das grösste je lancierte NFP. 2014 bewilligte der SNF davon 30,1 Millionen Franken. Das NFP 70 generiert Wissen, welches die Politik und die Wirtschaft bei der Umsetzung der «Energiesstrategie 2050» unterstützt. Hinzu kamen 5,9 Millionen Franken aus dem NFP «Steuerung des Energieverbrauchs».

4.3 Nationale Forschungsschwerpunkte

Beträge in Mio. CHF

Mit den Nationalen Forschungsschwerpunkten (NFS) fördert der SNF langfristig angelegte Forschungsnetzwerke zu Themen von strategischer Bedeutung für die Zukunft der schweizerischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.

Serie 2005	Beitrag SNF 2014 ¹	Beitrag SNF für 12 Jahre	Gesamtbudget für 12 Jahre	Beginn	Heiminstitution
NFS Affektive Wissenschaften: Emotionen im individuellen Verhalten und in sozialen Prozessen	1,9	28,1	89,9	2005	Universität Genf
NFS Demokratie: Herausforderung für die Demokratie im 21. Jahrhundert	1,3	20,1	44,5	2005	Universität Zürich
NFS Bildkritik: Macht und Bedeutung der Bilder (Eikones)	1,3	19,9	51,2	2005	Universität Basel
NFS Mediality: Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen: historische Perspektiven	1,2	15,9	33,2	2005	Universität Zürich
NFS Trade Regulation: Rahmenbedingungen des internationalen Handels	2,1	26,4	37,1	2005	Universität Bern
Total	7,8	110,4	255,9		

Serie 2010	Beitrag SNF 2014 ¹	Beitrag SNF für 8 Jahre	Gesamtbudget für 8 Jahre	Beginn	Heiminstitution
NFS Chemische Biologie: Biologische Prozesse mit Hilfe chemischer Verfahren visualisieren und kontrollieren	2,6	28,1	61,8	2010	Universität Genf ETH Lausanne
NFS Kidney.CH: Kontrolle der Homöostase durch die Nieren	3,4	33,1	50,2	2010	Universität Zürich
NFS LIVES: Überwindung der Verletzbarkeit im Verlauf des Lebens	3,5	29,1	80,3	2011	Universität Lausanne Universität Genf
NFS MUST: Ultraschnelle Prozesse in molekularen Bausteinen	3,5	35,1	92,1	2010	ETH Zürich Universität Bern
NFS QSIT: Quantenwissenschaften und -technologie	4,5	37,8	112,6	2011	ETH Zürich Universität Basel
NFS Robotik: Intelligente Roboter für eine verbesserte Lebensqualität	2,6	28,6	64,0	2010	ETH Lausanne
NFS SYNAPSY: Synaptische Grundlagen psychischer Krankheiten	3,5	34,9	93,9	2010	ETH Lausanne Universität Lausanne Universität Genf
NFS TransCure: Von der Transportphysiologie zu therapeutischen Ansätzen	2,8	25,9	60,7	2010	Universität Bern
Total	26,4	252,6	615,6		

Serie 2014	Beitrag SNF 2014¹	Beitrag SNF für 4 Jahre	Gesamtbudget für 4 Jahre	Beginn	Heiminstitution
NFS Bioinspirierte Materialien	3,0	12,0	26,6	2014	Universität Freiburg
NFS Digital Fabrication: Advanced Building Processes in Architecture	2,8	13,4	28,8	2014	ETH Zürich
NFS MARVEL: Computational Materials – Design and Discovery	5,3	18,0	34,4	2014	ETH Lausanne
NFS MSE: Engineering Molekularer Systeme	4,2	16,9	37,1	2014	Universität Basel ETH Zürich
NFS On the Move: Zwischen Migration und Mobilität	4,3	17,2	27,4	2014	Universität Neuenburg
NFS PlanetS: Entstehung, Entwicklung und Charakterisierung von Planeten	4,4	17,6	34,4	2014	Universität Bern Universität Genf
NFS RNA & Disease: The Role of RNA Biology in Disease Mechanisms	3,7	16,6	39,1	2014	Universität Bern ETH Zürich
NFS SwissMAP: The Mathematics of Physics	2,3	11,2	28,0	2014	Universität Genf ETH Zürich
Total	30,0	122,9	255,8		
	Beitrag SNF 2014¹	Beitrag SNF für 4/8/12 Jahre	Gesamtbudget für 4/8/12 Jahre		
Alle NFS	64,2	485,9	1127,3		

¹ Beinhaltet ebenfalls Beiträge für Management, Wissens- und Technologietransfer, Nachwuchsförderung usw.

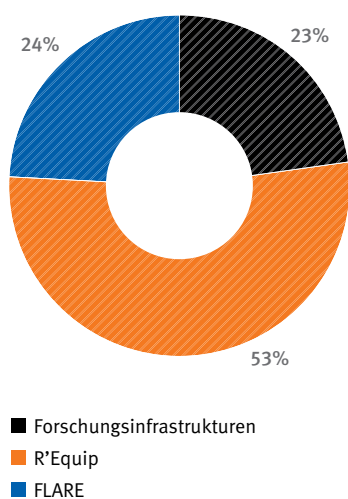
5. Infrastrukturen

Der SNF leistet in Einzelfällen direkte Beiträge an Forschungsinfrastrukturen, wenn diese für die Durchführung von Forschungsprojekten unerlässlich sind. Diese werden durch spezifische Förderungsprogramme ergänzt.

5.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge

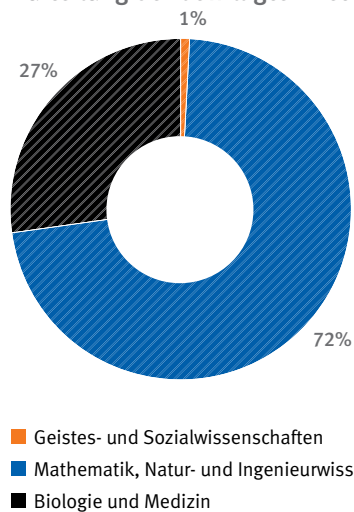


	Anzahl	Betrag
Forschungsinfrastrukturen	8	6,2
R'Equip	56	14,7
FLARE	8	6,5
Total	72	27,4

5.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	0,2
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	19,9
Biologie und Medizin	7,3
Total	27,4

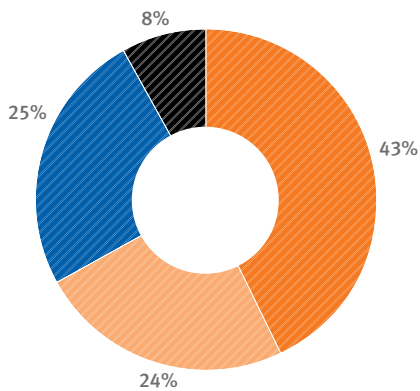
6. Wissenschaftskommunikation

Der SNF fördert die Kommunikation unter den Forschenden sowie zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

6.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



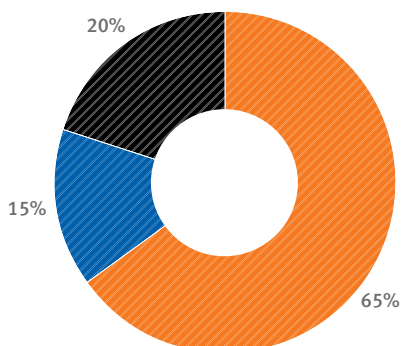
- Agora
- Wissenschaftliche Tagungen
- Publikationen
- International exploratory workshops

	Anzahl	Betrag
Agora	19	3,2
Wissenschaftliche Tagungen	205	1,7
Publikationen	167	1,9
International exploratory workshops	45	0,6
Total	436	7,4

6.2 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	4,8
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	1,1
Biologie und Medizin	1,5
Total	7,4

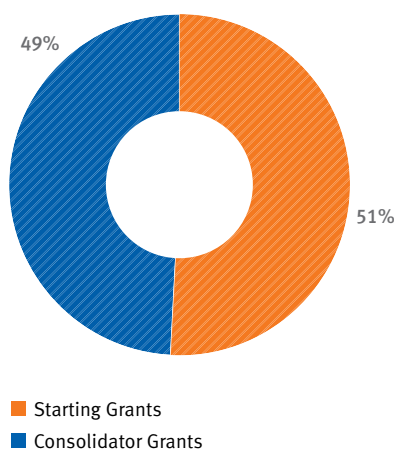
7. Temporary Backup Schemes

Die Temporary Backup Schemes (TBS) umfassen die «SNSF Starting Grants» und «SNSF Consolidator Grants». Mit diesen Übergangsmassnahmen hat der SNF kurz nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative vom Februar 2014 für Forschende in der Schweiz einen Ersatz für die Beiträge des European Research Council bereitgestellt. Die TBS konnten dank zusätzlicher Gelder des Bundes finanziert werden (siehe S. 6–9).

7.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



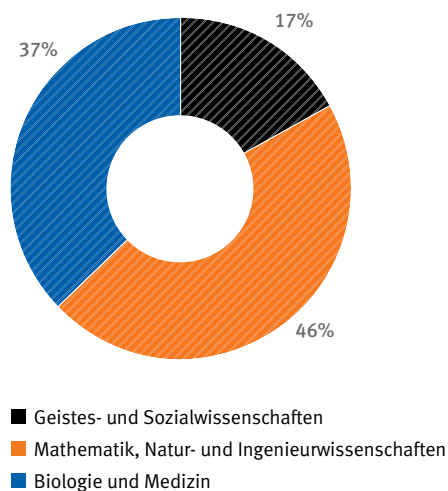
	Anzahl	Betrag	Betrag inkl. Overhead
Starting Grants	27	40,6	46,7
Consolidator Grants	21	39,6	45,5
Total	48	80,2	92,2

Die Aufteilung der finanziellen Mittel auf die Starting Grants resp. die Consolidator Grants richtete sich nach der Nachfrage.

7.2 Starting Grants: Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge

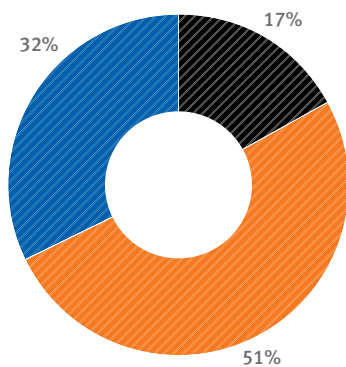


	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	6,8
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	18,9
Biologie und Medizin	15,0
Total	40,6

7.3 Consolidator Grants: Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

Beträge in Mio. CHF

Aufteilung der bewilligten Beträge



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

	Betrag
Geistes- und Sozialwissenschaften	6,6
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	20,4
Biologie und Medizin	12,6
Total	39,6

7.4 Zusprachen nach Institution

- Starting Grants (Total 27)
- Consolidator Grants (Total 21)

